

Betrug im Landkreis Neu-Ulm: 72-Jährige plündert Geldbeutel im Zug!

Eine 72-jährige Frau in Bayern stiehlt mit einer gefundenen Bankkarte aus einem verlorenen Geldbeutel. Ermittlungen im Gange.

Illertissen, Deutschland - Im Landkreis Neu-Ulm ereignete sich kürzlich ein Vorfall, der die Themen Diebstahl und unehrliche Finder in den Fokus rückt. Ein 34-jähriger Mann hatte am Freitag seinen Geldbeutel in Illertissen verloren. Laut **Tag24** entnahm ein unbekannter Täter das Bargeld aus dem Portemonnaie und warf es anschließend weg. Im Anschluss fand eine 72-jährige Frau das Portemonnaie und entschied sich, die darin beinhaltenen Bankkarte zu nutzen.

Die Seniorin tätigte Einkäufe in mehreren Geschäften und gab dabei etwa 150 Euro aus. Ihre Aktivitäten endeten jedoch abrupt, als sie im Versuch, Kosmetikartikel zu stehlen, von einem Ladendetektiv erwischt wurde. Die Polizei wurde alarmiert, stellte den verlorenen Geldbeutel sicher und leitete Ermittlungsverfahren gegen die Seniorin sowie gegen den unbekanntes Bargeld-Dieb ein.

Ermittlungen und die Rolle der Polizei

Die Polizei hat in diesem Fall bereits umfassende Maßnahmen eingeleitet. Der Vorfall zeigt auch die Herausforderungen, mit denen die Strafverfolgungsbehörden konfrontiert sind. In der Polizeilichen Kriminalstatistik für 2023, die von **Einzelhandel.de** veröffentlicht wurde, stieg die Zahl der Ladendiebstähle in Deutschland um mehr als 23 Prozent auf

über 426.000 Fälle. Dies legt nahe, dass die Bekämpfung von Diebstahl im Einzelhandel dringlich ist.

Der Handelsverband Deutschland (HDE) fordert eine konsequentere strafrechtliche Verfolgung von Ladendiebstählen, da die Dunkelziffer der nicht gemeldeten Fälle über 90 Prozent liegen soll. Diese Zahlen könnten eine Ursache für den Anstieg der unehrlichen Finder wie in Neu-Ulm sein. HDE betont zudem, dass viele Ladendiebe oft ohne Konsequenzen davonkommen, was zu einer zunehmenden Frustration bei Handelsunternehmen führt.

Fazit und Ausblick

Die vorliegenden Vorfälle und die alarmierenden Statistiken verdeutlichen die Notwendigkeit besserer Maßnahmen im Umgang mit Diebstahl und unehrlichen Findern. Stefan Genth, HDE-Hauptgeschäftsführer, hebt hervor, dass Ladendiebstahl keine Bagatelle sei und spürbare Strafen erforderlich sind. Eine verbesserte Zusammenarbeit zwischen Polizeibehörden und Staatsanwaltschaften wird gefordert, um professionell organisierte Banden effektiver zu bekämpfen und die allgemeine Sicherheit im Einzelhandel zu erhöhen.

Das Beispiel aus Neu-Ulm ist ein weiterer Anstoß für die Diskussion über die Sicherheit im Einzelhandel und den notwendigen Maßnahmen zur Eindämmung von Diebstählen und Betrügereien.

Details	
Vorfall	Diebstahl, Ladendiebstahl
Ursache	Diebstahl
Ort	Illertissen, Deutschland
Festnahmen	2
Schaden in €	150
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.tag24.de• www.schwaebische.de

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de